

## **Vorschläge für eine Ersatzpflanzung im Sinne der Grünschutzsatzung**

Nach §7 der Grünschutzsatzung der Stadt Lampertheim ist eine Ersatzpflanzung für die Fällung eines genehmigten Baumes notwendig. Hierzu möchte die Stadt Lampertheim Ihren Bürger\*innen eine Hilfestellung anbieten. Jede Ersatzpflanzung muss gemeldet sowie mit den Technischen Betriebsdiensten besprochen werden, sodass Ihre Auswahl auch geeignet ist. An dieser Stelle soll erwähnt werden, dass Nadelbäume als Ersatzpflanzung nicht akzeptiert werden.

Grundsätzlich werden alle Arten von Obstbäumen (Mindestanforderung Hochstamm 16-18cm) empfohlen. Hier sollte jedoch auf die speziellen Standortbedingungen geachtet werden. Gerne helfen wir Ihnen bei der Auswahl eines passenden Obstbaumes.

Säulenformen der einzelnen Arten sind ebenfalls möglich und bieten besonders bei kleineren oder schon intensiv bepflanzten Gärten, eine gute Alternative.

Folgende Auflistung von Bäumen für die Ersatzpflanzung sind Vorschläge, welche die Stadt Lampertheim als Hilfestellung anbieten möchte. Hier gilt, dass sämtliche Arten der vorgeschlagenen Gattungen ebenfalls für eine Ersatzpflanzung in Betracht gezogen werden und je nach vorhandenem Standort auch geeigneter sein können:

## Baum-Magnolie (*Magnolia kobus*)

Die Baum-Magnolie stammt ursprünglich aus Japan und wächst zu einem großen Strauch bis Kleinbaum bis maximal 10 m Höhe heran. Pro Jahr legt die noch vor dem Laubaustrieb blühende **Magnolie** etwa 30 cm an Wuchshöhe zu. Die circa 10 cm großen, weißen Blüten erscheinen zwischen Mitte April und Anfang Mai. Die Baum-Magnolie bevorzugt frische bis feuchte, tiefgründige Böden in voller Sonne bis lichtem Schatten. Sie gilt als äußerst frosthart und anpassungsfähig auf absonnigen, feuchten Standorten.



## Feldahorn (*Acer campestre*)

Der Feldahorn ist ein äußerst anpassungsfähiges Klimagehölz mit einer Wuchshöhe zwischen 5 bis 15 m. Die kleinen Bäume oder dicht verzweigten Sträucher legen im Jahr 40 bis 45 cm an Höhe zu. Die kleinen, fünflappigen Blätter bestechen im Herbst durch ihre sonnengelbe bis orangefarbene Herbstfärbung. Die typisch geflügelten Ahornfrüchte zeigen sich bis in den Winter hinein am Baum. Der Feldahorn kann ein flaches Wurzelsystem ausbilden – benötigt also nicht zwingend tiefgründige Böden. Insgesamt meidet das anspruchslose Gehölz lediglich Staunässe und liebt kalkhaltige Substrate. Der Feldahorn ist frosthart, hitze- und trockenheitstolerant sowie äußerst windfest und daher ein optimaler Klimabaum.



### Mispel (*Mespilus germanica*)

Die **Mispel** ist ein Wildobstgehölz und eignet sich ideal für kleinere Gärten, da der Kleinbaum lediglich 3 bis 5 m an Höhe erreicht. Im Alter kann der kurzstämmige Baum breiter als hoch werden. Ab Mai bis Juni erscheinen schalenförmige, weiße Blüten, die gern von Insekten besucht werden. Ab Ende Oktober reifen die nach Apfelmus schmeckenden Früchte heran und können nach dem ersten Frost geerntet und verarbeitet werden. Auch Vögel und kleine Säugetiere fressen die zuckerreichen Früchte im Winter. Die Mispel ist frosthart, hitze- und trockenheitsverträglich und wächst mit Vorliebe auf tiefgründigen und kalkhaltigen Lehmböden.



### Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*)

Die Kupfer-Felsenbirne gehört zu den Sträuchern, die Trockenheit vertragen und auch gegenüber Hitze, Frost und Wind gut gewappnet sind. Felsenbirnen wachsen zu mehrstämmigen Sträuchern oder Kleinbäumen von 4 bis 6 m Höhe heran und sind ausgezeichnete Bienen- und Vogelnährgehölze. Die heidelbeerähnlichen Früchte reifen im Juli heran und sind auch roh essbar und äußerst schmackhaft. Im Herbst zeigt sich eine purpurne Blattfärbung. Die anspruchslose und anpassungsfähige Kupfer-Felsenbirne gedeiht auf sauren bis leicht kalkhaltigen, mäßig trockenen bis feuchten Böden.



## Zelkove (*Zelkova serrata*)

Die Zelkove ist ein Ulmengewächs (Ulmaceae) und stammt aus Japan, China und Korea. Der mittelgroße Baum erreicht Wuchshöhen von 20 bis 25 m und bildet breit ausladende Äste. Die länglich elliptischen Blätter sind scharf gezähnt und oberseitig weich behaart. Im Herbst zeigt sich eine gelborange bis leuchtend rote Herbstfärbung. Sie bildet unauffällige, braune Früchte in den Blattachseln. Wie die meisten Ulmengewächse ist sie ein Auwaldbewohner und bevorzugt wasserführende Böden, erträgt jedoch sommerliche Trockenheit gut. Die Zelkove ist äußerst frosthart, windfest, wärmeliebend und stadtauglich.



## Steinweichsel (*Prunus mahaleb*)

Die Steinweichsel oder Weichsel-Kirsche ist eine heimische Baumart für Extremstandorte. Der Großstrauch oder mehrstämmige Kleinbaum erreicht Wuchshöhen zwischen 4 und 6 m. Die rundlich bis herzförmigen Blätter sind glänzend grün gefärbt. Zwischen April und Mai zeigen sich zahlreiche duftende Blüten in länglichen Doldentrauben. Nach der Bestäubung bilden sich dunkelrote bis schwarze, runde Früchte, die zwar essbar sind, aber einen herb-bitteren Geschmack besitzen. Die Steinweichsel ist ein gutes Insekten- und Vogelnährgehölz für Gärten, im Stadtbereich und an Waldrändern. Sie ist frosthart, extrem hitze- und trockenheitsresistent und sogar unempfindlich gegenüber starker Luftverschmutzung. Die Steinweichsel wächst auf Böden mit neutralem bis stark kalkhaltigem pH-Wert in voller Sonne.



### **Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*)**

Der Amberbaum beeindruckt nicht nur durch seine wundervolle Wuchsform. Dieses Gehölz bringt Extravaganz in den Garten. Vor allen Dingen zieht das Blattwerk von (bot.) *Liquidambar styraciflua* die Blicke auf sich. Die Blätter erinnern mit ihrer fünfzackigen Sternenform an das Laub des bekannten Ahornbaumes. In hiesigen Breiten ist mit einer Wuchshöhe von acht bis zwanzig Meter zu rechnen. Der Baum nimmt mit seiner Krone circa 300 bis 400 cm Wuchsbreite an. Dies berücksichtigt der Gärtner bei der Auswahl des Standortes von *Liquidambar styraciflua* und beachtet genügend Abstand zu den umliegenden Pflanzen und Mauern zu lassen. Der Laubbaum bevorzugt einen Standort mit viel Sonnenschein. An den Boden zeigt sich die Pflanze anspruchslos und kommt auch mit sandig oder lehmigen Untergründen zurecht. Wichtig ist, den Untergrund so durchlässig zu wählen, dass die Pflanze problemlos ihr tiefes Wurzelwerk entwickeln kann.



### **Säulen-Hainbuche (*Carpinus betulus fastigiata*)**

Die Pyramiden-Hainbuche / Säulen-Hainbuche verfügt über eine gleichmäßige pyramidale Wuchsform und eignet sich aus diesem Grund als Formgehölz für Gärten. (Bot.) *Carpinus betulus* 'Fastigiata' ist als Solitär ein sehenswerter Hingucker. Auch in Gruppen bildet die Pflanze einen sagenhaften Anblick. Der Laubbaum gehört zur Familie der Birkengewächse und ist nicht mit der Rotbuche verwandt. Das Besondere an dem sommergrünen Gehölz ist seine Wuchsform. Während bei jungen Bäumen die Äste senkrecht wachsen, biegen sie sich mit den Jahren in die Horizontale. Die Krone ist dicht und kompakt und weist später eine kegelartige, breit-ovale Form auf. Der Baum wird letztendlich zwischen 15 und zwanzig Meter groß und bis zu sechs Meter breit. Die Pyramiden-Hainbuche ist eine Selektion und wird veredelt.



### **Esche (*Fraxinus excelsior*)**

Die gewöhnliche Esche wächst gerne an Bächen und Auen, denn sie braucht einen ausreichend feuchten, tiefgründigen und nährstoffreichen Boden, ist aber gegen stehende Nässe empfindlich. Da sie Wärme liebt steht sie lieber sonnig, verträgt aber auch den Halbschatten gut. Ihre Früchte, geflügelte Nüsschen, bildet sie zum Herbst und zeigt sie den ganzen Winter hindurch. Sie sind braun und meist büschelig angeordnet. In Einzelstellung wirkt der Großbaum am Besten, aber auch als Waldbaum hat er sich bewährt. Ausgewachsen kann er Höhen bis 35 m erreichen, meist bleibt es aber bei 20-25 m



Weitere Klimabäume sowie ein Tool zur Hilfestellung, welche Baumart zu Ihnen und den Standortbedingungen passt, finden Sie auf der Seite des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG):

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-stadtgruen/online-tool/klimaresiliente-baumarten-finden>

Hier bitten wir Sie, mit der nötigen Sorgfalt und Weitsicht sich Bäume auszusuchen.